

## **„Den Versuchen, Hass und Futterneid zu säen, eine Absage erteilen!“**

**Statement des Diözesanbischofs Dr. Bertram Meier  
auf der Kundgebung „Augsburg gegen Rechts – für Vielfalt und Demokratie“  
am Samstag, 3. Februar 2024, um 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz, Augsburg**

Ein herzliches Grüß Gott,

Ihnen, liebe Frau Oberbürgermeisterin Weber,  
den Stadträtinnen und Stadträten,  
den Vertretern von Institutionen, Vereinen, Interessensgruppen  
und besonders allen Organisatorinnen und Organisatoren dieser Kundgebung  
„Augsburg gegen Rechts – für Vielfalt und Demokratie“, allen voran dem  
„Bündnis für Menschenwürde Augsburg und Schwaben e.V.“ –  
Sie alle, die Sie dem Aufruf gefolgt sind und durch ihr Kommen heute ein  
sichtbares Zeichen gegen Ausgrenzung und für ein friedliches und kreatives  
Miteinander in unserer Stadt setzen, grüße ich herzlich!

Als katholischer Bischof von Augsburg setze ich mich dafür ein, dass die Botschaft von der Liebe Gottes bei ausnahmslos jedem Menschen ankommen kann – unabhängig von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht und sexueller Orientierung. Wir wollen dem Evangelium Jesu Christi trauen. Deshalb erteilen wir allen Versuchen, Spaltung und Misstrauen, Futterneid und Hass zu säen, eine klare Absage. Als katholische Kirche werden wir stets dafür Sorge tragen, dass menschenverachtende oder demokratiefeindliche Gruppierungen und Einzelpersonen – aus welchem Eck auch immer – benannt und zur Rechenschaft gezogen werden. Sie sollen bei uns keine Chance haben! Unsere Gesellschaft ist und bleibt vielfältig und bunt. Das lassen wir uns nicht nehmen.

Zusammen mit Gläubigen unterschiedlicher Religionen sowie all jenen, die sich den Grundwerten unseres Rechtsstaates verpflichtet wissen, setzen wir uns aktiv ein:

für Aufklärung und gegen Vernebelung,

für Argumente und gegen Pauschalverurteilung,

für Konsens und Problemlösungen gegen Angst und Aggression.

Ich bin überzeugt, nur im gemeinsamen Schulterschluss werden wir die globalen und nationalen Herausforderungen bewältigen. Denn diese Erde ist unser gemeinsames Haus und jeder, egal, ob Kind oder Greis, Mann oder Frau, queer oder hetero, – ausnahmslos jeder Mensch ist hier auf dieser Welt zuhause und hat das Recht auf ein menschenwürdiges Leben! Daher gilt es, die politischen Kräfte zu stärken, die Menschlichkeit, Versöhnung, Frieden und soziale Gerechtigkeit vertreten.

Darum sind wir, sind Sie heute da – und dafür danke ich Ihnen von Herzen!